

## Es ist halt, wie es ist

1. Es ist halt, wie es ist.  
2. Es kommt halt, wie es kommt.

Wir kön - nen kaum was dre - hen dran.  
Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.

Drum nehm' ich ein - fach an,  
Ob Feu - er o - der Eis:

was nicht zu än - dern ist.  
Wer weiß, was letzt - lich frommt?

3. Mal treibt's mich um und um,  
mal kriech' ich in mein Mauselloch,  
mal strample ich im Joch,  
leg' mich für andre krumm.
4. Und ist der Weg auch weit:  
Wenn es nur diesen Einen gibt,  
der mich von Herzen liebt,  
dann bin ich gern bereit.
5. Drum nehm ich dankbar an,  
was immer mir begegnen mag,  
und preise jeden Tag,  
den ich noch leben kann.